

Fragebogen des SÜDWIND-Instituts zur Schmuckbranche

Stand:08.12.2009

1. Markttransparenz

Ein sozialverantwortlicher Einkauf von Rohstoffen für Schmuck und fertigen Schmuckstücken erfordert eine transparente Produktionskette:

1.1 Rohstoffe

- 1.1 Liegen Ihnen Informationen vor, aus welchen Minen die Rohstoffe stammen, die in den von Ihnen verkauften Produkten eingearbeitet wurden?
- 1.1.2 Falls diese nicht vorliegen: Planen Sie Maßnahmen, um die Transparenz der Wertschöpfungskette zu verbessern und eine Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe zu ermöglichen?

1.2 Verarbeitung zu Schmuck

- 1.2.1 Falls Sie Schmuck bei Zulieferern erwerben: Wissen Sie, wer diesen Schmuck hergestellt hat?
- 1.2.2 Falls diese Informationen nicht vorliegen: Planen Sie hier Maßnahmen, um die Transparenz der Wertschöpfungskette zu verbessern und eine Rückverfolgbarkeit der Schmuckstücke zu ermöglichen?

2. Sozial- und Umweltstandards

Liegen Ihnen Informationen über die Sozial- und Umweltstandards bei folgenden Stufen der Wertschöpfungskette von Schmuck vor:

2.1 Rohstoffe/Minen

- 2.1.1 Werden die Kernarbeitsnormen der ILO (Abschaffung der Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit, Recht zu Kollektivverhandlungen, Recht auf gleiche Entlohnung und Nicht-Diskriminierung am Arbeitsplatz, Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Verbot der schlimmsten Formen der Kinderarbeit) eingehalten?
- 2.1.2 Erhalten die Beschäftigten existenzsichernde Löhne?
- 2.1.3 Werden die lokalen Umweltgesetze eingehalten?

2.2 Erste Verarbeitungsschritte: Schleifen von Steinen/Schmelzen der Rohstoffe

- 2.2.1 Werden die Kernarbeitsnormen der ILO eingehalten?
- 2.2.2 Erhalten die Beschäftigten existenzsichernde Löhne?
- 2.2.3 Werden die lokalen Umweltgesetze eingehalten?

2.3 Verarbeitung zu Schmuck

- 2.3.1 Werden die Kernarbeitsnormen der ILO eingehalten?
- 2.3.2 Erhalten die Beschäftigten existenzsichernde Löhne?

2.3.3 Werden die lokalen Umweltgesetze eingehalten?

3. Gemeinsam Strategien entwickeln

- 3.1 Wie ist Ihre Vorgehensweise, wenn Sie Missstände in ihrer Produktionskette feststellen?
- 3.2 Können Sie sich vorstellen, Runde Tische mit Lieferanten und den Beschäftigten einzurichten, um Wege zu einer Verbesserung der Arbeitssituation zu finden?

4. Unabhängige Überwachungssysteme aufbauen

Um eine dauerhafte und permanente Verbesserung der Sozial- und Umweltstandards zu erreichen, sollten Betriebe zertifiziert und regelmäßig überwacht werden. Haben Sie zu den folgenden Fragen bereits eine Unternehmensstrategie entwickelt:

- 4.1 Wie überprüfen Sie die Einhaltung der Sozial- und Umweltstandards entlang der Lieferkette?
- 4.2 Wie könnten Ihrer Erfahrung nach Zertifikate aufgebaut sein, wenn sie Wirkung entfalten sollen?
- 4.3 Haben Sie Erfahrungen mit unabhängigen Überprüfungsgesellschaften?
- 4.4 Bestehen Kontakte zu Nichtregierungsorganisationen in den Lieferländern, die Diskussionspartner sein könnten?
- 4.5 Sind Sie im Austausch mit Marktbeteiligten in anderen Ländern, die an einer Verbesserung der Lieferkette arbeiten, und können Sie sich vorstellen, gemeinsame Standards zu entwerfen?

P.S.: Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns die Antworten der Unternehmen zukommen lassen würden.

Kontakt:

Friedel Hütz-Adams

SÜDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökumene

Lindenstr. 58-60 / 53721 Siegburg

Tel.: +49 - (0)2241 – 259735 / Fax: +49 - (0)2241 – 51308

E-Mail: huetz-adams@suedwind-institut.de

Website: www.suedwind-institut.de